

Tätigkeitsbericht 2019

Das Diakoniewerk Neues Ufer wurde 1991 gegründet und wird als gemeinnützige GmbH geführt. Die Gesellschafter

- Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V.
- Kirchenkreis Mecklenburg
- Kirchengemeinde Zittow - Retgendorf

verfügen über verschieden große Anteile.

Sie entsenden jeweils in die Gesellschafterversammlung sowie den Aufsichtsrat der Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH von ihnen benannte Personen:

	Aufsichtsrat	Gesellschafterversammlung
Diakonisches Werk M-V e. V.	Landespastor Paul Philipps	Henrike Regenstein
Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Mecklenburg	Pastor i.R. Holger Marquardt	Probst Marcus Antonioli
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Zittow-Retgendorf	Stefan Barth	Pastor Matthias Staak

Die Gesellschafterversammlung tagt mindestens einmal im Jahr, der Aufsichtsrat wird mindestens viermal im Jahr einberufen.

Im Gesellschaftervertrag und in der Geschäftsordnung sind alle wesentlichen Regularien und Aufgaben der beiden Aufsichtsgremien verankert. Sie beschließen, überwachen, kontrollieren und begleiten den Geschäftsführer und alle Geschicke des Diakoniewerks Neues Ufer.

Das Diakoniewerk Neues Ufer ist ein hierarchisch gegliedertes Unternehmen für soziale Dienstleistungen, indem Vernetzung und Synergieeffekte, Kommunikations- und Informationswege transparent und überschaubar gestaltet werden sollen und verschiedene Instrumente der Mitarbeiterführung eingesetzt werden.

Ziel ist, die einzelnen Einrichtungen, Abteilungen, Bereiche so mit einander zu verzahnen, dass die Interessen und Bedarfe der Kunden stets im Zentrum stehen und effizientes Arbeiten möglich wird.

Mitarbeitende sind immer in einer Einrichtung tätig und verfügen über eine Stellenbeschreibung. Einrichtungen sind Teile einer Abteilung. Abteilungen sind zu Bereichen zusammengefasst.

Im Diakoniewerk Neues Ufer gibt es 4 Bereiche: **Da sein für Kinder, Da sein für Schüler, Da sein für Menschen und Teilhabe, Da sein für Senioren.** Die Zentralverwaltung ist untergliedert in Geschäftsführung mit Büro und Stab, die Referate für Personal und Finanzen.

Die Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH erzielte im Jahr 2019 einen Umsatz von knapp über 39,4 Mio. EUR und die WDS-Haus-Service GmbH lag bei 2,5 Mio. EUR.

Die WDS (Wirtschaftsdienste für Sozialeinrichtungen) - Haus-Service wurde 1998 als Tochtergesellschaft des Neuen Ufers gegründet und wird als GmbH geführt. Das Neue Ufer ist alleiniger Gesellschafter der WDS-Haus-Service GmbH.

Ramper Modell

Das Ramper Modell ist das Leitbild des Diakoniewerkes Neues Ufer gGmbH.

Es besteht aus sechs Leitziele, denen jeweils Rahmen- und Handlungsziele zugeordnet sind.

Die sechs Leitziele des Ramper Modells lauten:

1. Wir gestalten ein Leben in unserer Gemeinschaft nach christlichen und humanistischen Grundsätzen.
2. Wir achten die Individualität des Menschen und fördern seine Selbstständigkeit und seine Interessen.
3. Wir sichern die wirtschaftliche Stabilität der Einrichtung als Voraussetzung für die Verwirklichung unserer Ziele.
4. Die Qualität der Sozialarbeit in allen Bereichen wird kontinuierlich weiterentwickelt.
5. Unsere Arbeit ist eine soziale Dienstleistung, die sich an den Bedürfnissen der Kunden orientiert.
6. Arbeiten und Leben im Diakoniewerk Neues Ufer sollen Spaß machen.

AUS DEN EINZELNEN BEREICHEN

Das Neue Ufer strukturiert sich seit 2019 organisatorisch in vier Bereiche:

- Da sein für Kinder
- Da sein für Schüler
- Da sein für Menschen und Teilhabe
- Da sein für Senioren

Unter unserem Dach gibt es Kindertagesstätten, Schulen, Seniorenpflegeeinrichtungen, Werkstätten und Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen.

Ca. 730 Mitarbeitende, Helfer im Freiwilligen Sozialen Jahr bzw. Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende sowie Ehrenamtliche arbeiten in den 40 Einrichtungen in Schwerin und Umgebung. 263 Menschen mit Behinderung werden in den Ramper Werkstätten beschäftigt, dazu kommen Klienten des Ambulant begleiteten Wohnens, Bewohner von Wohneinrichtungen, Besucher von Tagesstätten, Schüler der Montessori-Schule, der Weinbergschule, Evangelischen Pflegeschule und der Edith-Stein-Schule. In unseren 15 Kindertagesstätten inklusive Hort werden insgesamt ca. 2.200 Kinder betreut.

Die Mitarbeitenden des Neues Ufers werden nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Diakonischen Werkes Mecklenburg-Vorpommern e.V. (AVR DW M-V) vergütet.

Mitarbeitende der WDS mit Ausnahme der Arbeitnehmerüberlassung werden nach dem Rahmentarifvertrag für gewerblich Beschäftigte in der Gebäudereinigung vergütet.

Die Vergütung bei der Arbeitnehmerüberlassung richtet sich nach dem Zeitarbeitstarif.

Da sein für Kinder

In den Kindertagesstätten der Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH betreuen, bilden, fördern und begleiten 257 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den 15 Einrichtungen ca. 2.193 Kinder.

Wir lassen Kinder wachsen... So lautet das Grundziel der pädagogischen Arbeit in unseren Kindertageseinrichtungen und in der Frühförderung. Nach dem christlichen Grundsatz, dass jedes menschliche Leben einzigartig, unersetzlich, unverfügbar und in seiner Verschiedenheit von gleichem Wert ist, begleiten und unterstützen wir Kinder in ihrem Dasein, ihrem Wachstum und ihrer Entwicklung. Die Kindertagesstätten sind offen für alle Kinder – unabhängig von ihrer Konfession, Nationalität oder Behinderung. Bildung und Erziehung erfolgen nach abgestimmten Konzepten mit dem Kernpunkt der individuellen pädagogischen Förderung vom ersten Tag an.

In der Frühförderung werden Kinder mit Behinderung, die noch nicht zur Schule gehen, und deren Familien heilpädagogisch gefördert und begleitet.

Kindertageseinrichtungen:

- Kindertagesstätte Benjamin Blümchen in Schwerin
- Montessori-Kinderhaus in Schwerin
- Kindergarten für ALLE in Retzendorf,
- Kindergarten Miteinander in Crivitz
- Kindergarten Moorgeister in Grambow
- Evangelischer Sprachheilkindergarten in Schwerin
- Kindertagesstätte Lankower Spielhaus in Schwerin
- Kindertagesstätte Neumühler Strolche in Schwerin
- Kindertagesstätte Matthias Claudius in Schwerin
- Kindertagesstätte Petermännchen in Pinnow
- Kindertagesstätte Hummelnest in Ventschow
- Kindertagesstätte Rasselbande in Sukow
- Kindertagesstätte Zwergenland in Wittenförden
- Kindertagesstätte Seepferchen in Dümmer seit 01.01.2019 in unser Trägerschaft
- Hort der Edith-Stein-Schule in Ludwigslust seit 01.01.2019 in unser Trägerschaft
- Pädagogische Frühförderung in Crivitz

Da sein für Schüler

Zum Bereich Da sein für Schüler gehören:

- Montessori-Schule - Evangelische integrative Grundschule mit angeschlossener Orientierungsstufe
- Weinbergschule - Evangelische kooperative Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- Evangelische Pflegeschule - Höhere Berufsschule.

Voneinander miteinander lernen... Die Schulen im Diakoniewerk Neues Ufer vertreten unterschiedliche Profile.

Montessori-Schule

Die Evangelisch integrative Montessori-Schule Schwerin ist eine Grundschule mit Hort und angeschlossener Orientierungsstufe. Mit dem Start in das Schuljahr 2019/20 besuchen 174 Schüler unsere acht Klassen.

Die Montessori Schule bietet ihren Schülern mit einem modernen Lehr- und Lernkonzept auf Grundlage der Montessori-Pädagogik einen optimalen Start in die Schullaufbahn. Kleine Klassen, ein enges soziales Miteinander, gute Ausstattung und eine vertrauensvolle Verbindung zwischen Elternhaus und Schule machen Lernen für alle Seiten zum Erlebnis. So bereiten sich selbstbewusste Kinder auf ihren Weg in weiterführende Schulen vor.

Weinbergschule

Die Weinbergschule in Schwerin mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung hat im Schuljahr 2019/20 101 Schüler, die in 12 Klassen unterrichtet werden.

Die Weinbergschule lebt ihren Leitspruch jeden Tag aufs Neue: „Jeder Mensch ist einzigartig - wir nehmen ihn an.“ Die Evangelische kooperative Schule zur individuellen Lebensbewältigung sorgt für die sonderpädagogische Förderung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren. Abhängig vom Grad der Behinderung werden die Schüler individuell gefördert - und gefordert.

Evangelische Pflegeschule

Im Laufe des Jahres wurden rund 350 Schülerinnen und Schüler von 14 Lehrkräften in der Erreichung ihrer Ausbildungsziele begleitet und in Theorie und Praxis überprüft.

Die Evangelische Pflegeschule (EvA) richtet sich mit ihrem Ausbildungsangebot an junge Erwachsene aber auch an Menschen, die schon fest im Berufsleben stehen. Die Arbeit in der Alten- und Krankenpflege erfordert ein besonderes Maß an Verantwortungsbewusstsein und hohe fachliche Qualifikation. Die Schüler darauf vorzubereiten - das ist das Ziel von Schulleitung und Lehrerkollegium.

Edith-Stein-Schule in Trägerschaft der Edith Stein Christliche gGmbH

Um den Bestand der Edith Stein Schule zu sichern, haben sich die Aufsichtsgremien der Katholischen Berno-Stiftung und des Diakoniewerks Neues Ufer im Mai 2018 für einen neuen Schulträger entschieden. Ab 1. Januar 2019 übernimmt die „Edith Stein Christliche gGmbH“ die Trägerschaft der Edith Stein Schule in Ludwigslust, welche eine Tochtergesellschaft der Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH ist.

Zu Beginn des Schuljahres 2019/20 lag die Gesamtschülerzahl bei 147 (davon 107 Hortkinder).

Da sein für Menschen und Teilhabe

Der Bereich Da sein für Menschen und Teilhabe unterstützt Menschen mit geistigen, körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen in den verschiedensten Lebensfeldern. Individuelle Hilfen werden insbesondere durch Beratung, differenzierte Wohnangebote im gemeinschaftlichen und ambulanten Bereich, in Arbeit und Ausbildung sowie durch Angebote der gemeindenahen Psychiatrie bereitgestellt. Der Wirkungskreis erstreckt sich über die Landkreise Ludwigslust-Parchim, Nordwestmecklenburg und die Landeshauptstadt Schwerin. Zum Bereich gehören nachfolgende Abteilungen und Einrichtungen:

Abteilung Ramper Werk

- Ramper Werk Hauptwerkstatt in Rampe
- Ramper Werk Berufsbildungsbereich
- Ramper Werk Fördergruppe (für Menschen mit Schwerstmehrfachbehinderungen)
- Ramper Werk Crivitz (Werkstatt für Menschen mit psychischen Erkrankungen)
- Ramper Werk Zietlitz (Bio-Bauernhof)
- Ramper Werk Schwerin (Salädchen® und Korbwerkstatt)
- Ramper Werk Schwerin-Großer Dreesch (Textilbörse)
- Ramper Werk Außenarbeitsplätze

Abteilung Wohnen mit Assistenz

- Haus Arche
- Haus Jona
- Haus Timon
- Haus Mecklenburg
- Haus Morgenstern

Abteilung Sozialpsychiatrie Schwerin und ambulante Dienste

- Ambulant Begleitetes Wohnen
- Trainingswohnen
- Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung
- Tagesstätte Schwerin

Abteilung Sozialpsychiatrie Crivitz und Umland

- Tagesstätte Crivitz
- Begegnungsstätte
- Ambulante Wohngruppe
- Ambulant Begleitetes Wohnen
- Schweriner Tafel im Diakoniehhaus Crivitz

Das Ramper Werk für Menschen mit Behinderung sind eine Einrichtung zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben im Sinne der §§ 33,39 ff SGB IX, §§ 53/54 SGB XII in Verbindung mit dem § 136 ff SGB IX und zur Eingliederung in das Arbeitsleben. Wir bieten Menschen, die wegen Art oder Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können, eine angemessene berufliche Bildung und eine Beschäftigung mit entsprechendem Entgelt. Primäres Ziel ist es, die Persönlichkeit und die Leistungsfähigkeit eines Menschen mit Behinderung durch geeignete Maßnahmen weiter zu entwickeln.

Wohnen im Diakoniewerk Neues Ufer heißt, ein Zuhause zu haben und zufrieden leben zu können. Wir möchten, dass die Menschen, die unsere Unterstützung beim Wohnen in Anspruch nehmen, ein vertrautes, schützendes und stärkendes Zuhause haben können. Wir bieten im Diakoniewerk Neues Ufer vielfältige Wohnformen an, um ein Leben so selbstbestimmt wie möglich zu gestalten.

In den Wohneinrichtungen der Abteilung Wohnen mit Assistenz werden derzeit insgesamt 139 Frauen und Männer unterstützt und begleitet.

Die Einrichtungen und Dienste der Sozialpsychiatrie sind für Menschen mit einer psychischen Erkrankung da, die Hilfe im Alltag benötigen. Die Ambulanten Dienste ergänzen die Angebotsvielfalt für Menschen mit Behinderung in diesem Bereich, indem sie niedrigschwellig Unterstützung und Beratung anbieten.

Da sein für Senioren

Eine stabile Lebensqualität - das ist das Ziel der Langzeitpflege eines alten Menschen. Weil die geistigen, körperlichen und sozialen Fähigkeiten jedes Menschen im Alter abnehmen, ist es besonders wichtig, die Fähigkeiten der Selbstpflege soweit und solange als möglich zu erhalten und zu fördern. Wenn notwendige Pflege nicht mehr eigenständig erfolgen kann, können mit Angehörigen gemeinsam Möglichkeiten beraten werden, um passende Entscheidungen treffen zu können. Hierfür bieten wir unterschiedliche Wohnformen für Senioren an.

Der Bereich Da sein für Senioren setzt sich aus folgenden Einrichtungen zusammen:

- Haus am Sinnesgarten in Rampe mit 39 Einzelzimmern und 7 Doppelzimmern
- Haus am Petersberg in Pinnow mit 72 Einzelzimmern
- Betreuten Wohnen in Leezen mit 38 Wohnungen
- altersgerechten Wohnanlage in Pinnow mit 11 Wohnungen, davon 7 Zwei-Raum Wohnungen und 4 Drei-Raum Wohnungen.

Die Auslastung stellt sich wie folgt dar:

- Belegungsquote im Haus am Sinnesgarten beträgt 96,2 % (2018: 100,6 %)
- Belegungsquote im Haus am Petersberg beträgt 97,7 % (2018: 97,7 %)

Die Mitarbeitervertretung

Die Mitarbeitervertretung (MAV) ist ein von allen Mitarbeitenden aus ihrer Mitte gewähltes Gremium zur Vertretung der Mitarbeiterrechte. Alle für die Mitarbeiterschaft relevanten Änderungen, Vorschriften, Verträge usw. müssen mit der MAV abgestimmt werden.

Die jährliche Mitarbeiterversammlung informiert über die Arbeit der Mitarbeitervertretung und bietet die Möglichkeit für die Geschäftsführung über die Entwicklung und nächsten Perspektiven des Neuen Ufers zu berichten. Die Termine sind den Einladungen am Schwarzen Brett der Einrichtung zu entnehmen. Die Amtszeit beträgt 4 Jahre. Bei Fragen oder Problemen kann sich jeder Mitarbeitende an die MAV wenden.

diakoniestiftung füreinander da sein

Die „diakoniestiftung füreinander da sein“ gibt es seit Oktober 2007.

Die Stiftung fördert die Arbeit des Neuen Ufers insbesondere dadurch, dass die Stiftungserträge verwendet werden für die Finanzierung von einzelnen Projekten und Maßnahmen für Menschen mit Handicap, für Kinder, Schüler oder alte Menschen. So können besondere Projekte verwirklicht werden, für die die Kostenträger oder die öffentliche Hand kein Geld haben.

In das Stiftungskapital fließen viele Spenden ein, z.B. Einzelspenden.

Derzeit sind ca. 134.000 Euro Stiftungskapital vorhanden. Ausschließlich die Stiftungserträge werden für die Projektfinanzierung verwendet. Der Stiftungsvorstand entscheidet über die zu fördernden Projekte nach den eingereichten Anträgen auf Förderung.

Bankverbindung der diakoniestiftung füreinander da sein:

Kreditinstitut: Evangelische Bank
IBAN: DE15 5206 0410 0005 3294 00
BIC: GENODEF1EK1

Förderer und Spender erhalten selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

UFERZEIT – Unsere Unternehmenszeitung

Um gemeinsam auf erfolgreiche Arbeit zurückzublicken und sich auf neue Aufgaben einzustimmen empfehlen wir die UFERZEIT– die Zeitung des Neuen Ufers.
Die UFERZEIT erscheint viermal im Jahr, berichtet u. a. über erfolgreiche Projekte und Gemeinschaftsaktivitäten.

Gremientätigkeit, u.a.:

- Vertretung in der Regionalen Liga der freien Wohlfahrtspflege in Schwerin, Mitarbeit in AG´s
- Vertretung im Jugendhilfeausschuss
- Mitarbeit in verschiedensten Gremien des Landesverbandes Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Weitere Information und Kontaktdaten:

Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH
OT Rampe
Retgendorfer Straße 4
19067 Leezen
Tel.: 03866 67-0, Fax: 03866 67-110
info@neues-ufer.de
www.neues-ufer.de